

## Begleitprogramm zur Ausstellung im Neuen Rathaus

GANZ GROSSES THEATER – PLAKATE VON FRIEDER GRINDLER

### FÜHRUNGEN DURCH DIE AUSSTELLUNG

**Do. 2.6.22** **Spezialführung durch die Ausstellung**  
**16.00 Uhr** für Freunde des Kunstmuseum Bayreuth und solche, die es werden wollen, mit Frieder Grindler und Dr. Marina von Assel, Gebühr: 4,00 € (Mitglieder frei)

**Mi. 20.7.22** **So. 14.8.22** **Öffentliche Führung**  
**17.00 Uhr** **14.00 Uhr** mit Beatrice Trost, Gebühr: 4,00 €

### INKLUSIV | BARRIEREFREI

**Fr. 24.6.22** **BarriereFREI – Grindler inklusiv**  
**14.30 Uhr** Rundgang mit detaillierten Bildpräsentationen für Sehende und Nichtsehende, Hörende und Nichthörende, mit Philipp Schramm M.A., Gebühr: 4,00 €

**Fr. 22.7.22** **BarriereFREI – Grindler inklusiv**  
**14.30 Uhr** Führung mit simultaner Übersetzung in deutscher Gebärdensprache für Hörende und Nichthörende mit Thomas Zeidler und Philipp Schramm M.A., Gebühr: 4,00 €

### GENERATION 50PLUS KUNST, Anmeldung: 0921/7645310

**Fr. 5.8.22** **Ein Freitagnachmittag bei Kunst und Kaffee**  
**14 – 16.00 Uhr** Nach einem Rundgang durch die Ausstellung treffen wir uns zu Kaffee und Kuchen, um das Gesehene gemeinsam Revue passieren zu lassen. Leitung: Dr. Beatrice Trost  
Gebühr: 2,50 € (Kaffee nicht inbegriffen)

### THEOLOGISCHE GEDANKEN ZUR KUNST

**Mi. 10.8.22** **Theologische Gedanken zur Kunst**  
**18.00 Uhr** Leitung: Dekan i.R. Hans Peetz (Eintritt frei)

### VORTRAG | LESUNG

**So. 7.8.22** Erster Literarischer Salon (15)  
**11.00 Uhr** „Vaterland – Muttersprache“, Deutsche Schriftsteller und ihr Staat, mit dem Literarischen Team der ehemaligen Markgrafenbuchhandlung (Eintritt frei)

## Begleitprogramm zur Ausstellung im Barockrathaus

JÜRGEN BRODWOLF – PARAPHRASEN

### FÜHRUNGEN DURCH DIE AUSSTELLUNG

**Sa. 4.6.22** **Öffentliche Führung**  
**11.00 Uhr** mit Dr. Beatrice Trost, Gebühr: 4,00 €

### FREMSPRACHIGE FÜHRUNGEN

**So. 12.6.22** **Führung in Französisch/Deutsch**  
**11.00 Uhr** mit Gloria Igabe und Dr. Beatrice Trost

**So. 12.6.22** **Führung in Chinesisch/Deutsch**  
**13.00 Uhr** mit Bowei Peng und Dr. Beatrice Trost

**So. 19.6.22** **Führung in Persisch/Deutsch**  
**11.00 Uhr** mit Dr. Sahar Salehi und Dr. Beatrice Trost

**So. 19.6.22** **Führung in Arabisch/Deutsch**  
**13.00 Uhr** mit Viktoriia Plachynta und Dr. Beatrice Trost

### INKLUSIV | BARRIEREFREI

**Fr. 3.6.22** **BarriereFREI – Brodwolf inklusiv**  
**14.30 Uhr** Führung mit simultaner Übersetzung in deutscher Gebärdensprache für Hörende und Nichthörende, mit Thomas Zeidler und Philipp Schramm M.A.  
Gebühr: 4,00 €

**Sa. 11.6.22** **BarriereFREI – Gemalt und erzählt**  
**14 – 15.30 Uhr** in der Ausstellung im Kunstmuseum Bayreuth. Die Kunsthistorikerin Dr. Beatrice Trost beschreibt vier Bilder in der Ausstellung und die Literaturwissenschaftlerin Dr. Barbara Pittner liest zu jedem dieser Bilder eine Geschichte.  
Für Sehende und Nichtsehende  
Gebühr: 4,00 €

### GENERATION 50PLUS KUNST, Anmeldung: 0921/7645310

**Fr. 17.6.22** **Ein Freitagnachmittag bei Kunst und Kaffee**  
**14 – 16.00 Uhr** Nach einem Rundgang durch die Ausstellung treffen wir uns zu Kaffee und Kuchen, um das Gesehene gemeinsam Revue passieren zu lassen.  
Leitung: Dr. Beatrice Trost  
Gebühr: 2,50 € (Kaffee nicht inbegriffen)

### VORTRAG | LESUNG

**Di. 7.6.22** **KUNST MIT KOMPASS.**  
**15 – 17.00 Uhr** Bayreuths Italienische Reisen zu Brodwolfs Paraphrasen mit Marion Zinner und Beatrice Trost  
Gebühr: 5,00 €

**Sa. 11.6.22** **Mit anderen Worten.**  
**11 – 12.30 Uhr** Angeregt von Werken Jürgen Brodwolfs entdecken wir Paraphrasen in der Literatur. Kunst und Literatur mit Dr. Barbara Pittner und Dr. Beatrice Trost  
Gebühr: 5,00 €

### SONNTAG IM MUSEUM – KUNST MACHT SPASS, Anmld.: 0921/7645310

**So. 19.6.22** **Sonntag im Museum – Kunst macht Spaß**  
**16 – 19 Uhr** Nach einem Rundgang durch die aktuelle Ausstellung werden wir in der Museums-Kunst-Werkstatt verschiedene Techniken der Malerei ausprobieren, z. B. Acrylfarben, Ölkreiden, Pastellkreiden, und damit auf Papier und Leinwand arbeiten.  
Ausprobieren! Experimentieren!  
Material und Technik kennenlernen! Farben und Formen kombinieren!  
Alles ist möglich! Dieses Angebot richtet sich an Interessierte, die einfach mal in entspannter Atmosphäre Sonntagnachmittag in Farben schwelgen wollen.  
Leitung: Ingrid Seidel, Kunstpädagogin  
Gebühr: 15,00 €, Materialkosten nach Verbrauch

# Ganz großes Theater – Plakate von Frieder Grindler

Kunstmuseum Bayreuth

Ausstellungshalle Neues Rathaus

Luitpoldplatz 13

1. Juni - 28. August 2022

Mo-Do 9 - 17 Uhr

Fr 9 - 15 Uhr

Sa/So 12 - 16 Uhr

Informationen unter Tel. 0921.7645310  
[www.kunstmuseum-bayreuth.de](http://www.kunstmuseum-bayreuth.de)

kunst  
museum  
bayreuth



Freunde des  
Kunstmuseums  
Bayreuth e.V.

Plakatmuseum IM Kunstmuseum  
UND

Ausstellungshalle im Neuen Rathaus  
Luitpoldplatz 13, 95444 Bayreuth, Telefon 0921/7645310  
[www.kunstmuseum-bayreuth.de](http://www.kunstmuseum-bayreuth.de)

Die Museumspädagogik im Kunstmuseum Bayreuth wird gefördert durch die Freunde des Kunstmuseums Bayreuth.



## Ganz großes Theater – Plakate von Frieder Grindler

Das sogenannte „Kleine Plakatmuseum“ wurde 1986 von Franz-Joachim Schultz gegründet. 2012 schenkte er es der Stadt Bayreuth. Im Kunstmuseum Bayreuth werden seitdem ca. 20.000 Plakate der Sammlung bewahrt. Zwischen den Zeichnungen, Aquarellen und Druckgraphiken der Kunstsammlungen dokumentieren diese dort einen wichtigen Aspekt der Druckkunst auf Papier.

Wir kennen Plakate als Werbeträger, Information und politische Propaganda. Die Plakatkunst hat ihren Ursprung in den ersten gedruckten Ankündigungen des 17. und 18. Jahrhunderts. Ab 1900 und mit dem Verfahren der Farblithographie begann der Siegeszug der Bildplakate. Im zwanzigsten Jahrhundert stellt das farbige, im Foto- und Siebdruckverfahren hergestellte Plakat ein wichtiges Medium für die moderne Werbung dar. Es war aus dem Stadtgebiet bald nicht mehr wegzudenken. Völlig neue Gestaltungsmöglichkeiten ergaben sich für

die Plakatkunst in den neunziger Jahren des letzten Jahrhunderts mit der Nutzung von Computern und dem unerschöpflichen Bilderreservoir des Internets.

In der Sammlung des Plakatumuseum im Kunstmuseum Bayreuth finden sich vor allem Kulturplakate aus der Zeit nach 1945. Viele bekannte Designer sind in der Sammlung vertreten. Zum 10-jährigen Bestehen der Plakatschenkung zeigt das Museum in diesem Festspielsommer eine Auswahl von Plakaten des Stuttgarter Designers und Künstlers Frieder Grindler.

Frieder Grindler wurde 1941 in Berlin geboren. Von 1960 bis 1965 studierte er an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste in Stuttgart und an der Kunsthochschule Kassel. Er wirkte als Art Director beim Süddeutschen Rundfunk, gestaltete Plakate für das Zimmertheater Tübingen, die Staatstheater in Darmstadt, Stuttgart und Karlsruhe und für das Schauspielhaus Düsseldorf. Bereits früh verwendete er das große Din-A0-Format.

Von 1979 bis 2005 war Grindler Professor für Produktionsdesign an der Fachhochschule Würzburg-Schweinfurt. Dort unterrichtete er auch die bekannte Schriftstellerin und Illustratorin Hermien Stellmacher, die zusammen mit Franz-Joachim Schultz

1990 in Bayreuth die „Edition Schultz & Stellmacher“ mit eigener Siebdruckwerkstatt gründete.

Grindlers Werk hat einen bedeutenden Anteil an der Plakatkunst. Mit seinen charakteristischen, eleganten und oft eigenwilligen Entwürfen hat Grindler seit den sechziger Jahren maßgeblich an der Vermittlung von Kulturveranstaltungen mitgewirkt. Doch gibt es von ihm auch politische Plakate – zum Beispiel 1981 für den „Krefelder Appell“ gegen Atomraketen.

Mit Plakaten von 1967 bis 2022 zeigt die Ausstellung eine Auswahl aus Frieder Grindlers Lebenswerk. Sie wird begleitet von einem umfangreichen Vermittlungsprogramm mit vielen museumspädagogischen Angeboten für alle Menschen.

**Titelbild:** Entwurf Frieder Grindler, 2022; **1.** Seid nett zu Mr. Sloane, 1968, 84 x 59,4 cm; **2.** Kaspar, 1968, 84 x 59,4 cm; **3.** Der Fisch, 1968, 84 x 59,4 cm; **4.** Yvonne Prinzessin von Burgund, 1969, 84 x 59,4 cm; **5.** Zwischen den Schatten, 1973, 84 x 59,4 cm; **6.** Italienische Nacht, 1974, 84 x 59,4 cm; **7.** Die Möwe, 1978, 84 x 59,4 cm; **8.** Fluch der verhungerten Klasse, 1980, 84 x 59,4 cm; **9.** Der jüngste Tag, 1980, 119 x 84 cm; **10.** Keine Atomraketen – Krefelder Appell, 1981, 84 x 59,4 cm; **11.** Hölderlin, 1993, 119 x 84 cm; **12.** Othello, 1996, 119 x 84 cm; **13.** Schtonk!, 2018, 119 x 84 cm; **14.** Wer hat Angst vor Virginia Woolf?, 2018, 119 x 84 cm; **15.** New York Marathon, 2020, 119 x 84 cm; **16.** Wagner und Fritz, 2020, 119 x 84 cm; **17.** Der Diener zweier Herren, 2021, 119 x 84 cm; Abbildungen: © Frieder Grindler, 2022

